

Literaturkurse Theater, Film & Schreiben laden ein zu einem (un)perfekten Abend

Am Montag, 10. Juli, laden die Literaturkurse Theater, Film & Schreiben des Städtischen Gymnasiums Bergkamen zu ihrem ersten literarischen Abend ins PZ der Schule ein. Unter dem Motto „Ein (un)perfekter Abend“ präsentieren die Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang Q1 auf der Bühne einen bunten Mix aus Kurzgeschichten, Poetry Slams, Filmbeiträgen und Theaterszenen, die in den drei Literaturkursen im Laufe des Schuljahres entstanden, produziert und einstudiert wurden.

Der Einlass erfolgt ab 18 Uhr, die für rund zwei Stunden geplante Veranstaltung beginnt dann um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Stadtteil-Führung für Hundebesitzer durch Rünthe fällt aus.

Die vom Gästeführerring für kommenden Sonntag, 8. Juli, geplante Stadtteil-Führung durch Rünthe für Hundebesitzer unter dem Motto „Durch Rünthe auf vier Pfoten“ fällt aus, da Gästeführer Peter Kollmann erkrankt ist.

Autobahnbrücken über die Seseke und den Langen Kamp werden ersetzt – zwei Jahre Bauzeit

Seit einigen Tagen laufen die vorbereitenden Arbeiten zum Neubau der Brücken „Am Langen Kamp“ und „Sesekebach“ im Zuge der A2 zwischen Kamen/Bergkamen und Dortmund-Lanstrop. Die beiden Autobahnbrücken werden durch die Autobahnniederlassung Hamm ersetzt. Hierfür wird bereits eine Behelfsumfahrung gebaut. Hierdurch ist es der Straßen.NRW-Autobahnniederlassung möglich, während der zweieinhalbjährigen Bauzeit alle sechs Fahrstreifen befahrbar zu halten. Zuerst werden fünf Fahrstreifen auf die nördliche Autobahnseite geführt, ein Fahrstreifen läuft neben der Autobahn über die Behelfsumfahrung. Dieses ermöglicht den Abbruch und Neubau der südlichen Brückenhälften beider Brücken.

Die eigentlichen Arbeiten an den Bauwerken beginnen Ende August. Bis Ende 2019 wird Straßen.NRW in den Neubau der beiden Brücken 14 Millionen Euro aus Bundesmitteln investieren.

Hintergrund

Die Brücke „Am Langen Kamp“ wurde im Zuge des Neubaus der Autobahn A2 im Jahr 1973 gebaut. Die Stahlbetonbrücke hat eine Länge von 12,92 Metern. Die ursprüngliche Brücke „Sesekebach“ wurde schon von 1936 bis 1938 gebaut. Im Zuge des Baues der A2 wurde sie ebenfalls 1972/1973 abgebrochen und erneuert. Nur das westliche Widerlager ist bis heute erhalten geblieben. Gebaut wurde sie als Stahlverbundkonstruktion. Aufgrund von

Bergschäden musste 1982/1983 der Überbau angehoben und saniert werden.

Baulich weisen die Brücken Defizite auf, die mittelfristig instandgesetzt werden müssten. Hinzu kommt, dass beide Brücken aufgrund des fehlenden Seitenstreifens eine Engstelle im Zuge des Streckenbandes darstellen. Straßen.NRW möchte alle Engstellen auf Autobahnen beseitigen. Durch die Engstellenbeseitigung und den anstehenden Instandsetzungsmaßnahmen ist ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere und zukunftssträchtigere Lösung.

Schülervertretung des Gymnasiums lädt zum „SV-Tag“ ein

Am Donnerstg, 6. Juli, richtet die Schülervertretung des Städtischen Gymnasiums Bergkamen von der 1. bis zur 6. Stunde erneut den „SV-Tag“ aus. Nach einer Begrüßung auf dem Sportplatz gegen 8:25 Uhr geht es von dort zu den Stationen und Aktionen für die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Ziel es ist durch Spiel und Spaß das Gemeinschaftsgefühl in der Schule zu stärken.

Flüchtlingshelferkreis lädt zum Brunch ein

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen e.V. veranstaltet den nächsten Brunch am Samstag, 8. Juli, ab 11 Uhr im Beratungs- und Bildungszentrum HausFrieden an der Präsidentenstraße 45. Helfende, Flüchtlinge und interessierte Bürger und Bürgerinnen, die diese Einrichtung näher kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Neben Essen und Trinken soll es einen regen Austausch Miteinander und Information zu den Tätigkeiten des Vereins geben. Der Brunch ist geplant von 11 bis 14 Uhr.

Bürgermeister vor Ort auf dem Samstagsmarkt am Nordberg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ setzt Bürgermeister Roland Schäfer sein Gesprächsangebot in diesem Jahr unter freiem Himmel fort. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Samstag, 8. Juli, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf dem Markt am Nordberg in Bergkamen-Mitte mit Bürgermeister Roland Schäfer ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls die Ortsvorstehenden sowie ein/e Bezirksbeamtin/er von der Polizeidienststelle Bergkamen eingeladen.

Roland Schäfer: „Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist für mich als Bürgermeister sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei

allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Diese Möglichkeit bietet nicht nur die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“. Gut angenommen werden schon seit Jahren die Bürgermeistersprechstunden jeweils donnerstags nachmittags, die Neubürgerabende, das Bürgertelefon unter Tel. 02307/965-444 sowie der sogenannte „Kummerkasten“ im Foyer des Rathauses und der Elektronische Kummerkasten, der auf der städtischen Homepage www.bergkamen.de zu finden ist.

Russischer Open-Air-Gruß zum Confed-Cup-Finale

Der „Feuervogel“ stieg nicht nur aus den Instrumenten auf. Er hatte beim Open-Air-Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen auf dem Kamener Rathausvorplatz auch echte Federn, landete auf Verstärkern oder Aufbauten und sorgte für gelegentliche Querschüsse durch die Lautsprecher. Das machte aber auch im 10. Jahr von GSW Kamen Klassik den Reiz unter freiem Himmel aus.



Gut besucht bei doch noch strahlendem Sonnenschein: Das 10. GSW Kamen Klassik.



Von der Sonne verwöhnte Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen.

Denn spannend war es auch in diesem Jahr allemal. Noch kurz vor dem Startschuss fielen ganz in der Nähe des Rathaus Unmengen Regentropfen aus tiefschwarzen Wolken. Pünktlich zu

den ersten Klängen tat der Himmel so, als ob nie etwas gewesen wäre. Wer in der ersten Reihe direkt neben Gastdirigent Florian Ziemer auf der Bühne saß, dem konnte schon mal ein tiefstehender praller Sonnenstrahl direkt ins Gesicht scheinen.



Dirigent Florian Ziemer in Aktion.

Das feuerte die gute Laune des Orchesters nur noch an. Voller Begeisterung zelebrierten die Musiker dieses „russische Konzert als Gruß zum Finale des Confederations Cup nach Sankt Petersburg“, so Florian Ziemer. Da schimmerte der „Glanz des Zarenhofes“ durch die Noten hindurch – ein Glanz, in dem die Deutschen seinerzeit „als die Stummen“ nur staunten. Erinnerungen an die eigenen Ballettstunden wollten die Philharmoniker beschwören. Mit Michael Glinka und Tschairowskys Gegenentwürfen zur Programmmusik aus Werken wie Dornröschen, Schwanensee, der Nussknacker oder Romeo und Julia gelang das ganz vorzüglich.

Wenn Musik spontane Auswirkungen hat



Eine tanzende junge Zuhörerin.

Umgekehrt hatte die Musik faszinierende Auswirkungen auf seine Umwelt. Wer gerade mit Koffern beladen vom Bahnhof den Heimweg antrat, blieb spontan stehen und hörte zu. Radfahrer hielten an und zückten ihre Handys. Kleinkinder legten spontane Tänzchen ein. Einzig diverse Vogelmütter verwirrten die gewaltigen Töne sichtlich. Ihre halbflüggen Jungen hatten sich ins Gebüsch direkt am Rande der Besuchermengen verirrt und blieben einstweilen für die Futterstunde unerreichbar. So riefen sich manche gefiederten Mutter-Kind-Paare fast schon verzweifelt durch die Musik hindurch.



Nicht immer windfest waren die Klammern für die Notenblätter.

Der Wind blies auch nach der Pause gelegentlich kräftig das eine oder andere Notenblatt vom Ständer oder gab mit einem Streifzug durch die Mikrofone dem Konzert einen besonderen

Live-Charakter. Prachtvolle Bauten zeichneten die Musiker dennoch mit vollem Einsatz zu den Noten von Mussorgski nach. Nachtstimmung, Grillenzirpen, schwärmerischer Gesang oder Partystimmung auf dem Fest von Romero und Julia: Mit Rachmaninoff und Prokofjew ging es beschwingt weiter in einen dann doch noch prächtigen Sommerabend.



Faszinierte Zuhörer bei den Einleitungen zu den nächsten Musikstücken.

Zum Abschluss versprach Florian Ziemer „es richtig knallen zu lassen“. Er hielt sein Versprechen, wärmte das Publikum mit Khatchaturians „Tanz der Rosenmädchen“ und dem „Säbeltanz auf“, bevor der „Feuervogel“ mit „Berceuse“ und dem „Finale“ in Person von Strawinsky seinen großen Auftritt hatte. Die Weingläser im Publikum waren inzwischen geleert, die Hamburger aufgeessen. Alle Hände waren frei für stürmische und stehende Ovationen und für lautstarke Forderungen nach einer Zugabe. Ohne die durfte die Neue Philharmonie Westfalen dann auch nicht die Rückfahrt antreten.

Mehrere Pkw beschädigt – mutmaßlicher Täter festgenommen

Mehrere Pkw wurden in der Nacht zu Sonntag an der Straße Am Hohen Kamp in Oberaden gegen 1.45 Uhr beschädigt. Passanten haben den mutmaßlichen Täter dabei beobachtet und die Polizei verständigt. Die Beamten nahmen ihn noch vor Ort vorläufig fest. Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Kein „Dumme-Jungen-Streich“: Gullydeckel in Schiller- und Bambergstraße ausgehoben

Von einem „Dumme-Jungen-Streich“ kann hier wirklich nicht mehr gesprochen werden: Unbekannte haben in der Nacht zu Samstag in der Schillerstraße in Weddinghofen und Bambergstraße in Bergkamen-Mitte mehrere Gullydeckel ausgehoben.

Passanten hatten die fehlenden Gullydeckel in der Schillerstraße gegen 6.10 Uhr entdeckt und sofort die Polizei alarmiert. Die Beamten stellten außerdem fest, dass auch in der Bambergstraße mehrere Gullydeckel ausgehoben waren.

Dieser mutwillige Eingriff in den Straßenverkehr führe erfahrungsgemäß zum Teil zu erheblichen Sach- und Personenschäden, betonte die Polizei. Hier könne man hier nicht mehr von einem „Dumme-Jungen-Streich“ sprechen.

Die Polizei bittet daher um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Leichtathletik-Sportfest der Bergkamener Grundschulen

Die Bergkamener Grundschulen werden am Dienstag, 4. Juli, ihr 41. Stadtschulsportfest in der Leichtathletik im Römerberg-Stadion austragen.

Für diese Sportveranstaltung haben alle sieben Grundschulen gemeldet, die Einzelsportler für den Dreikampf im Wurf, Lauf und Sprung und für die Mittelstrecken gemeldet haben. Ausgetragen wird auch die 10 x 50 m Pendelstaffel, die alle Schulen gleichzeitig bestreiten. Der erste Startschuss wird um 09.00 Uhr erklingen, wenn u.a. die Kampfrichter des SuS Oberaden/Leichtathletik die Schülerinnen und Schüler durch den Wettkampftag begleiten. Beendet wird die Veranstaltung mit der Siegerehrung gegen 12.00 Uhr.

Chlorgasunterweisung der Mitarbeiter: Wellenbad am Dienstag geschlossen

Aufgrund einer Chlorgasunterweisung der Mitarbeiter bleibt das Wellenbad am Dienstag, den 04. Juli, geschlossen.

„Die Maßnahme findet rechtzeitig vor den Ferien und in einer Schlechtwetterphase statt“, betonen die GSW.